

**Einsendeauf Ruf (Call for Papers) für Fremdsprachen und Hochschule (Heft 101)**

unter dem Thema: „Nachhaltigkeit im Fremdsprachenlehren und -lernen:

**Neue Herausforderungen für die Hochschulen“**

Im Rahmen der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ aus dem Jahr 2015 „hat sich die Weltgemeinschaft dazu verpflichtet, bis 2030 eine hochwertige, inklusive und chancengerechte Bildung für Menschen weltweit und ein Leben lang sicherzustellen“ (Deutsche UNESCO-Kommission: <https://www.unesco.de/bildung/agenda-bildung-2030>).

Kern dieses Bildungsziels ist die „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“. Diese umfasst die Gesamtheit aller Handlungen, durch die Lehrende die Kompetenzen ihrer Lernenden fördern, so dass diese in die Lage versetzt werden, eine nachhaltige Entwicklung gestalten zu können. Es sollen also Kompetenzen vermittelt werden, die es dem Einzelnen erlauben, an lokalen und globalen Entwicklungsprozessen mit ökologischer, soziokultureller und wirtschaftlicher Bedeutung teilzuhaben (vgl. BMBF: [https://www.bne-portal.de/bne/de/einstieg/was-ist-bne/was-ist-bne\\_node.html](https://www.bne-portal.de/bne/de/einstieg/was-ist-bne/was-ist-bne_node.html)).

Nachhaltigkeit ist ein vielschichtiger Begriff, denn er schließt nicht nur die Inhalte, sondern auch die Ziele der Fremdsprachenlehre mit ein, ebenso wie die Rahmenbedingungen, nämlich den Umgang mit Ressourcen im Arbeitsalltag. Welchen Beitrag kann die hochschulische Fremdsprachenlehre zur Erreichung dieser Ziele leisten? Und was bedeutet Nachhaltigkeit an und für Sprachenzentren und andere mit Fremdsprachen befasste Hochschuleinrichtungen im weiteren Sinne?

Die Herausgeberinnen der FuH freuen sich auf Beiträge mit einer Länge von ca. 10 bis 30 Seiten (20.000 bis 60.000 Zeichen) sowie Projektbeschreibungen mit einer Länge von ca. 5 bis 10 Seiten (10.000 bis 20.000 Zeichen), die sich mit Fragen der Nachhaltigkeit im Kontext von Fremdsprachenlehre an Hochschulen beschäftigen.

Unter anderem können folgende Themenschwerpunkte berücksichtigt werden:

- Entwicklung von Nachhaltigkeitskonzepten für/an Sprachenzentren
- Beschäftigungsverhältnisse, Arbeitsbedingungen und Prozesse an Sprachenzentren fair, nachhaltig und ressourcenschonend gestalten
- Nachhaltigkeit als Qualitätsmerkmal hochschulischer Sprachlehre
- Entwicklungsbedarf des Themas Nachhaltigkeit und Fremdsprachendidaktik
- Nachhaltigkeit bei der Curriculumentwicklung und Konzeption von Lehrveranstaltungen
- Vermittlung von Kompetenzen zum Treffen von nachhaltigen Entscheidungen

- Bearbeitung des Themenspektrums Nachhaltigkeit als Gegenstand in der Fremdsprachenlehre
- CLIL (Content and Language Integrated Learning)
- Interkulturelle Kompetenzen und andere Aspekte von *Global Learning*

Des Weiteren können **Beiträge** eingereicht werden, die **nicht an den Themenschwerpunkt des Hefts anknüpfen**, sofern sie in das Profil der FuH passen, d. h. sich mit Theorie und Praxis des Fremdsprachenlehrens und -lernens an Hochschulen befassen.

Die Beiträge können in **allen gängigen europäischen Sprachen** abgefasst sein.

Alle Beiträge werden **einer Begutachtung unterzogen (double-blind peer review)**. Die Herausgeberinnen behalten sich das Recht vor, eingesandte Artikel zur Bearbeitung an die Autor\*innen zurückzusenden bzw. nicht zu veröffentlichen.

Ebenfalls erwünscht sind **Rezensionen** relevanter Titel im Umfang von 3 bis 6 Seiten (6.000 bis 12.000 Zeichen).

Bitte beachten Sie die **Hinweise zur Manuskriptgestaltung**:

<http://www.aks-sprachen.de/publikationen/fremdsprachen-und-hochschule-fuh/>

**Einsendeschluss für alle Beiträge ist der 30. April 2024.**

**Beiträge und Rezensionen bitte an:**

[fuh@aks-sprachen.de](mailto:fuh@aks-sprachen.de)

Für Fragen im Zusammenhang mit der Beitragseinreichung stehen Ihnen die Herausgeberinnen gerne zur Verfügung:

Nicola Jordan, Ruhr-Universität Bochum

Dr. Fabienne Quennet, Philipps-Universität Marburg

Dr. Andrea Schilling, Westfälische Wilhelms-Universität Münster